

308/J XXII. GP

Eingelangt am 10.04.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gabriele Binder, Ulrike Königsberger-Ludwig und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Jugend-Feriennetzkarte der ÖBB

Zwischen 29. Juni und 8. September 2002 haben die ÖBB durch die Aktion der „Jugend-Feriennetzkarte“ Jugendlichen bis 19 Jahre ermöglicht, um nur 19 Euro neun Wochen lang in ganz Österreich Bahn zu fahren. Diese begrüßenswerte und auch sehr erfolgreiche Aktion hat nicht nur Jugendliche in Österreich die Möglichkeit gegeben während der Sommerferien ihr Land zu entdecken, sondern hat auch ein Teil des Urlaubsverkehrs auf die sichere und umweltfreundliche Bahn umgestellt.

Berichten zu Folge soll aber die Jugend-Feriennetzkarte im Sommer 2003 nicht mehr angeboten werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wie viele Jugendliche haben im Sommer 2002 das Angebot der Jugend-Feriennetzkarte in Anspruch genommen?
2. Ist es korrekt, dass die Jugend-Feriennetzkarte der ÖBB im Sommer 2003 nicht mehr angeboten wird?
3. Wenn ja - warum?
4. Wenn ja - werden Sie sich für die Aufrechterhaltung dieses Angebots in anderer Form einsetzen?
5. Sind andere oder ähnliche Angebote dieser Art für Jugendliche im Sommer 2003 geplant?
6. Sind Sie bereit, sich politisch dafür einzusetzen und die ÖBB zu unterstützen, damit auch weiterhin hervorragende Initiativen wie diese angeboten werden können?

7. Welche Maßnahmen wären, Ihrer Ansicht nach, erforderlich, um Bahnfahren für Jugendliche noch attraktiver zu machen?
8. Was werden Sie unternehmen, um diese Zielsetzung auch zu verwirklichen?